



Echtes London-Design: Nur die Lackierung in „Taxi-Beige“ ist typisch Deutsch

Mann, Maschine, Mission: Serkan Demir an seinem London-Taxi mit Rollstuhl-Rampe

MIT EINEM LONDON-TAXI DURCH BERLIN

Es gibt mehr als 200 000 Taxifahrer in Deutschland. Und es gibt **Serkan Demir**. Er fährt ein besonderes Auto. Und ist auch sonst ein bemerkenswerter Typ

EIN KALTER WINTERTAG IN BERLIN IM JANUAR 2020. Taxifahrer Serkan Demir ist in seiner E-Klasse unterwegs, als er eine Frau im Rollstuhl am Taxistand warten sieht. Er und seine Kollegen versuchen, ein geeignetes Taxi für die Dame zu ordern. Vergeblich. „Das war der Tag, an dem ich zu recherchieren begann.“ Demir ist ein echter Berliner, hier geboren. Aber einer, der dem Klischee des Berliner Taxifahrers, mürrisch bis unfreundlich, so gar nicht entspricht. Gut gelaunt erzählt er seine Geschichte – und die seines ungewöhnlichen Taxis.

ZUR PERSON: Serkan Demir

Geboren 1982 in Berlin-Schöneberg. Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker. Seit 2006 nebenberuflich Taxifahrer. Seit 2015 selbstständig. Verheiratet, zwei Kinder.

Seit knapp drei Monaten fährt er das Modell TX des Herstellers LEVC – das an seiner Form leicht zu erkennende London-Taxi. Die Firma London EV Company gehört (wie Volvo) zum chinesischen Geely-Konzern. Und deswegen steckt unter der Haube dieses Plug-in-Hybrids auch ein Volvo-Dreizylinder. Der treibt die Hinterachse allerdings nicht an, sondern versorgt als Range-Extender die Akkus mit Strom für den Elektromotor. So kommt dieser serielle Hybrid auf eine Reichweite von über 500 Kilometern. Rein elektrisch – und damit ohne lokale

FOTOS: H. ALMONAT (4)



Emissionen – sind es immerhin bis zu 100 Kilometer. „Ich will ökologisch fahren“, sagt Serkan Demir. „Keine unnötigen Strecken.“ Dazu habe er „viel Gehirnschmalz“ in seine Arbeit gesteckt. Das London-Taxi ist das Ergebnis von Demirs Recherche. Denn er will nicht weniger als das „Taxi

▲ Gewaltig Platz unter dem Panoramadach: dazu viele große Griffe und an jeder Seite eine fast einen Meter breite Tür

für alle“, wie er es nennt. Für Alte und Behinderte, für Familien und Geschäftsleute – und für das Klima. Und das, sagt Serkan, mögen alle seiner Fahrgäste. Kinder lieben das riesige Panoramadach, Rollstuhlfahrer die ausklappbare Rampe, Dienstreisende den Platz „wie in der First Class“ und die Ru- >>



Stets ein Lächeln für die Gäste: Serkan Demir am Steuer seines Taxis. Die Beschriftung ist auf Englisch; bei Instagram ist er auch (unten)



he, Senioren die vielen großen Haltegriffe. „Ich habe schon so viele ältere Leute zu den Corona-Impfzentren gefahren. Die waren glücklich.“ In ein paar Sekunden eingestiegen und angeschnallt, statt sich in eine flache Limousine zu zwingen. Und wieder raus.

Serkan Demir tritt kurz aufs Fahrpedal, um die elektrische Beschleunigung zu demonstrieren. „Mach ich aber sonst nie. Die Passagiere kriegen doch einen Herzinfarkt, wenn so ein Wohnzimmer plötzlich wie verrückt losschießt.“ Sein rollendes Wohnzimmer entdeckt er bei seiner Internetrecherche. Erst kontaktiert er Taxifahrer in New York, weil die dort inzwischen auch solche Ansprüche an ihre Autos haben. Und als er im Netz den TX findet, befragt er Kollegen in London nach deren Erfahrungen mit dem Modell.

Anfang März holt Serkan sein Auto beim Volvo-Händler ab. Der Taxi-Umbau und weitere Zusatzausstattungen wie folierte Fenster-scheiben lassen den Preis auf rund 80 000 Euro klettern. Dass die Stadt Berlin sein Auto als Inklusionstaxi einstuft und mit 15 000 Euro fördert, macht ihn besonders stolz.

„So konnte ich mir meinen Traumwagen leisten.“

Auf der Tour zwischen Gedächtniskirche und Potsdamer Platz führt Demir kurz mal fröhlich den „brutal kleinen Wendekreis“ (8,45 Meter) seines Taxis vor. Der Fahrgast hört seine Geschichten und versteht, warum Taxifahren für den Berliner viel mehr bedeutet, als irgendwelche Leute irgendwohin zu kutschieren.

„Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil jede Fahrt, jeder Fahrgast, seine eigene Geschichte hat. Jemand winkt, steigt ein, und man kommt ins Gespräch.“ Dann redet Serkan über sein neues Auto, erklärt, dass er seine Fahrweise ändern musste, wie er den Plug-in-Hybrid lädt (eine Dreiviertelstunde in der Mittagspause) und wie er ganz ohne Verbrennungsmotor auskommt, zumindest jetzt, wo es wieder wärmer wird.

Serkan Demir will mit dem Taxifahren nicht einfach nur Geld verdienen, er möchte einen sozialen Beitrag leisten. „Ein Rollstuhlfahrer kann sich bei mir wie jeder andere Fahrgast fühlen.“

Und nicht wie in einem dieser Behindertentransporter, wo sie hinten wie Fracht festgezurrt würden.

Doch Serkan Demir ist zu anspruchsvoll, um wunschlos glücklich zu sein mit seinem London-Taxi. Schon nach wenigen Wochen fällt ihm auf, dass Türen schlecht eingesetzt sind und an der Karosserie schleifen. Auch das Glasdach wurde schief montiert. „Als gäbe es da gar keine Endkontrolle.“ Außerdem vermisst Serkan einen Totwinkelwarner. „Aber bald gibt's ein Upgrade für die Fahrgäste“, sagt er. Armlehnen, Getränkehalter.

Wenn er seine Taxifahrerkollegen treffe, sei manchmal auch etwas Neid auf sein Auto dabei. „Viele sagen aber auch einfach nur: Serkan, ich bin stolz auf dich.“

Hauke Schrieber



LEVC TX E-CITY VISTA

- Motoren**
Dreizylinder-Ottomotor;
E-Motor
- Hubraum**
1477 cm³
- Leistung**
67 kW (91 PS);
60 kW (E-Motor)
- Systemleistung**
110 kW (150 PS)
- Akku**
24,2 kWh
- E-Reichweite**
max. 101 km
- Antrieb**
Hinterradantrieb/
Automatik
- L/B/H**
4855/1945/
1880 mm
- Leergewicht**
2219 kg
- Nutzlast**
550–625 kg
- 0–100 km/h**
13,2 s
- Höchstgeschw.**
128 km/h
- Verbrauch**
0,9 l/100 km*
- Preis**
ab 75 312 Euro

* nach WLTP; Realverbrauch kann stark abweichen



Bei Serkan sind alle Fahrgäste VIPs: egal ob sechsköpfige Familie, Baby, Senior oder Rollstuhlfahrer

FOTOS: H. ALMONAT (6)

Hier machen Sie das Spiel!

11 nimmt teil: das große Leser-Gewinnspiel ab 2. Juni

Preise im Gesamtwert von über 20.000 €!



In Kooperation mit:



Ab dem 2.6. Sammelkarte beim Händler nebenan sichern! Bei jedem Kauf von SPORT BILD, BILD oder BamS Aufkleber bekommen und am Ende tolle Gewinne abräumen.

